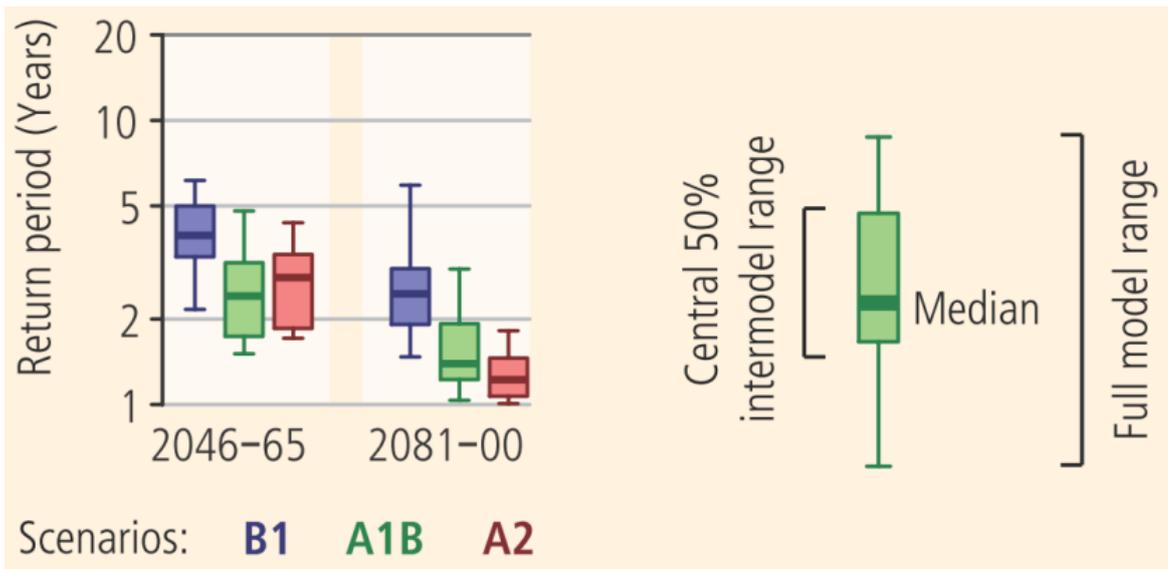


## Abstände zwischen Hitzetagen nach Erdregion und Entwicklungsszenario



Alle wie viel Jahre ist künftig mit einem Hitzetag zu rechnen, wie es ihn von 1980 bis 2000 nicht gegeben hat? Das IPCC hat alle zugänglichen Klimastudien auf ihre diesbezüglichen weltweiten Prognosen für Mitte (links) und Ende (rechts) des 21sten Jahrhunderts analysiert. Dabei beziehen sich die blauen Symbole auf Simulationen des IPCC-Szenarios B1 (nachhaltige Entwicklung), die grünen auf Szenario A1B (maximales lokalisiertes Wirtschaftswachstum) und die roten auf A2 (Fokus auf regionales Wirtschaftswachstum). Je niedriger ein Symbol platziert ist, desto häufiger ist mit Temperatur-Extremen zu rechnen. Die Ausdehnung der Balken zeigt an, wie weit die Modell-Prognosen untereinander abweichen.

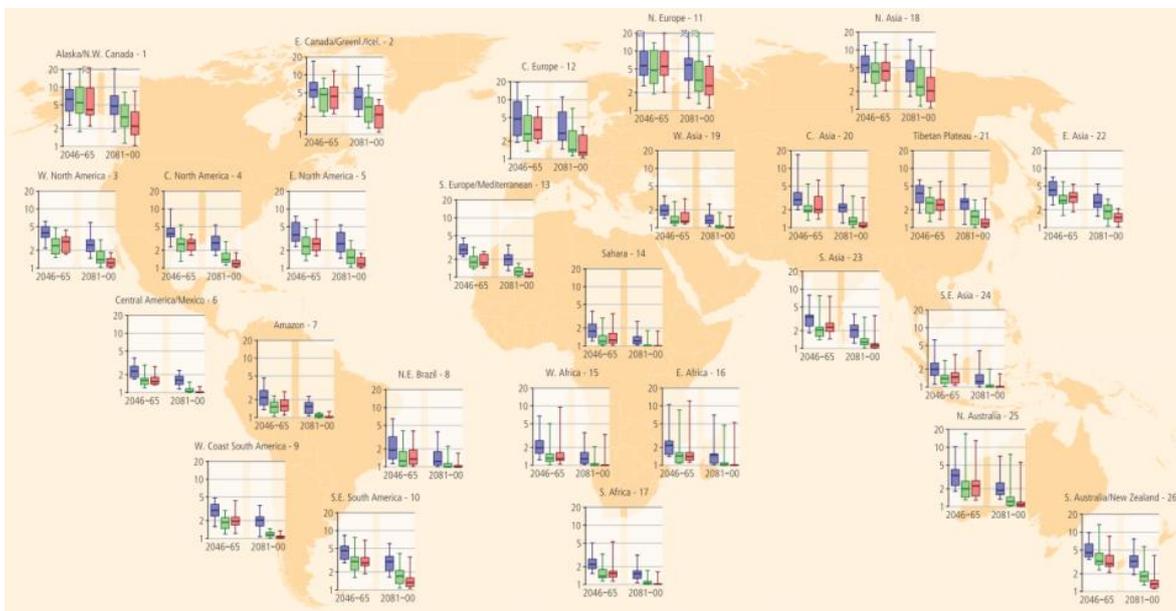


Diagramme des oben beschriebenen Typs zeigen die Trends für verschiedene Regionen der Erde an. Am stärksten sind demnach südliche Regionen von der Klimaerwärmung betroffen: Etwa in Afrika könnte es gegen Ende des Jahrhunderts mehrmals jährlich Hitzetage geben, wie man sie bisher überhaupt noch nicht beobachtet hat. In Nordeuropa wäre das "nur" alle zwei bis sechs Jahre zu erwarten. In den meisten Regionen zeigt sich zudem, dass die Globalisierung (grüne Balken) im Vergleich zu regionalen Bewirtschaftung (rote Balken) zuerst größere, später aber kleinere Auswirkungen erwarten lässt.

Quelle beider Abbildungen: vierter IPCC-Statusbericht